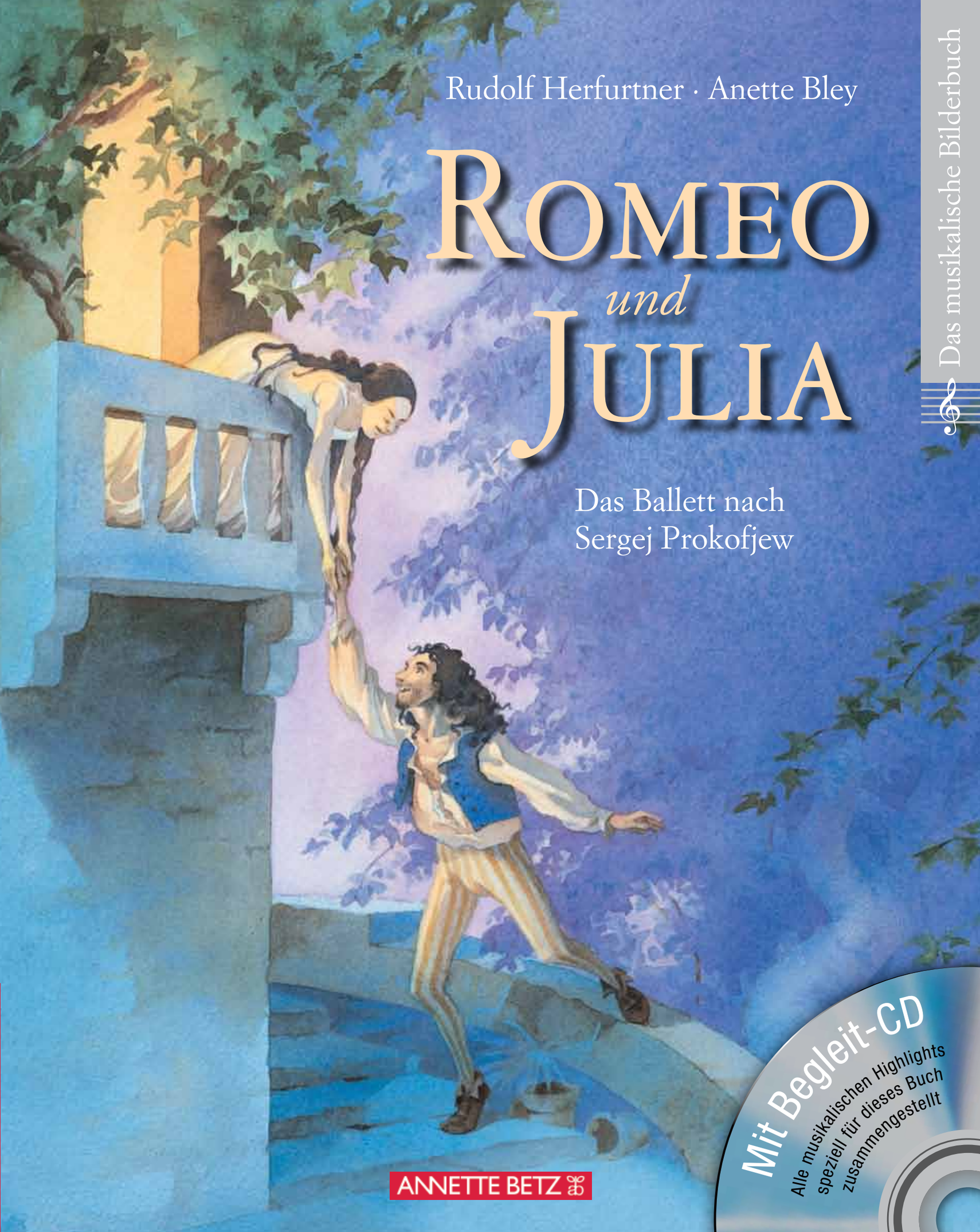
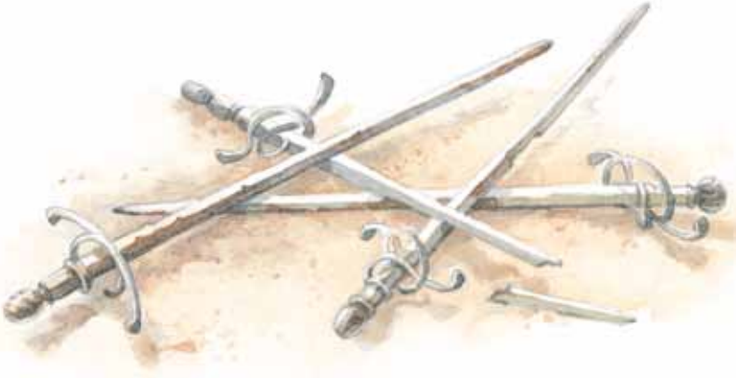

Rudolf Herfurtner · Anette Bley
Romeo und Julia
Das Ballett nach Sergej Prokofjew
Das musikalische Bilderbuch
Mit Begleit-CD
Alle musikalischen Highlights speziell für dieses Buch zusammengestellt
ANNETTE BETZ



Erzählt von Rudolf Herfurtner

Romeo *und* Julia

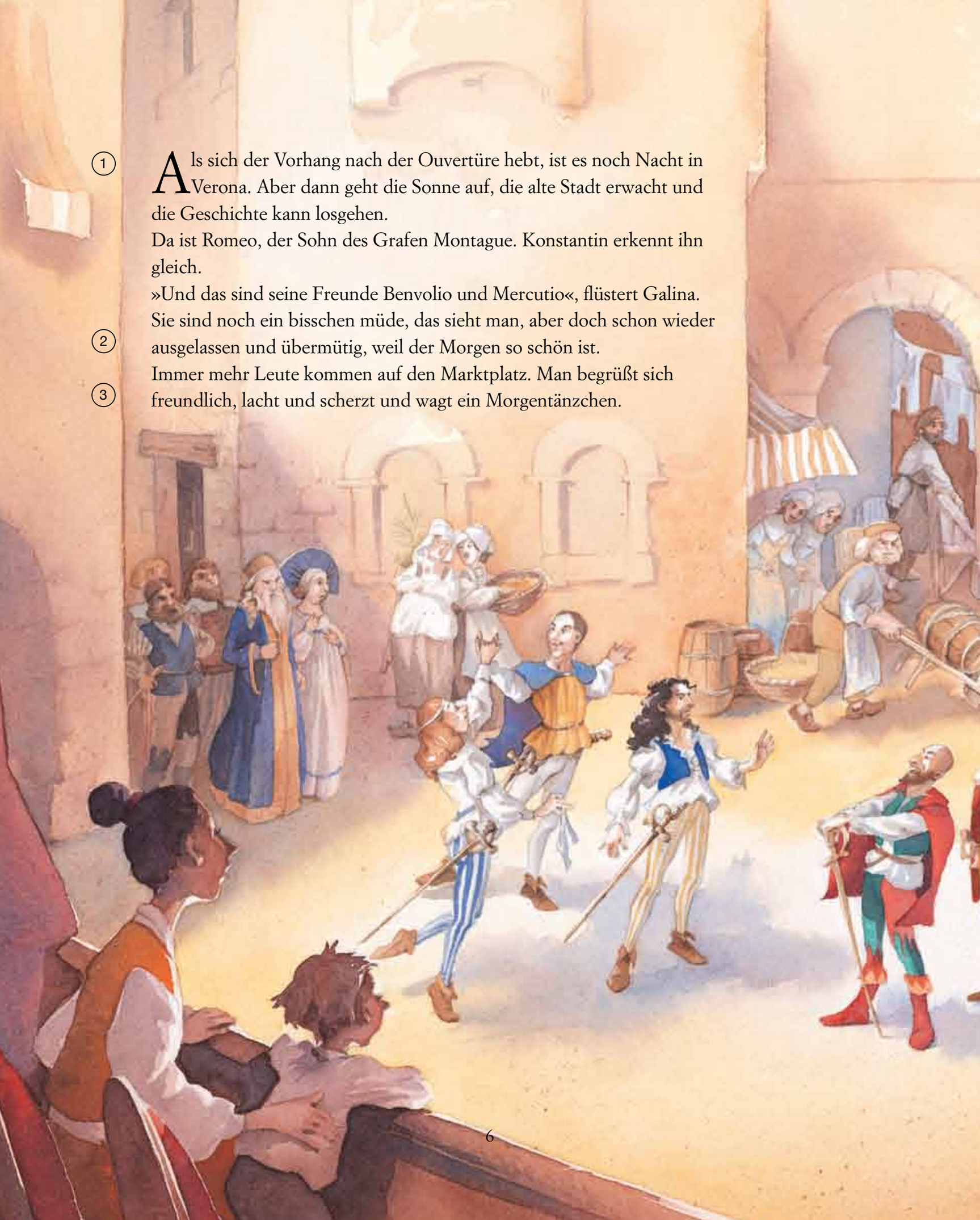
Das Ballett von Sergej Prokofjew
zur Geschichte von William Shakespeare

Mit Bildern von Anette Bley

ANNETTE BETZ

»Alle mal herhören!«, sagt die Ballettlehrerin Galina. »Ich habe eine ganz wunderbare Neuigkeit für euch: Der Ballettdirektor möchte, dass wir bei der großen Premiere von *Romeo und Julia* mitmachen.«
»Hurra!«, jubeln die Eleven. »Wir tanzen auf der Bühne im Opernhaus!«
»Ja, und zwar in der herrlichsten Liebesgeschichte der Welt.«
»Aber sie ist, glaub ich, sehr traurig, oder?«, sagt Nick.
»Ja«, sagt Galina. »Aber traurige Geschichten sind oft die schönsten. Vierhundert Jahre wird dieses Theaterstück von William Shakespeare schon gespielt, und der russische Komponist Sergej Prokofjew hat ein berühmtes Ballett daraus gemacht. Eine besonders schöne Szene spielt auf dem Jahrmarkt. Da gibt es einen lustigen *Mandolinentanz*. Den werden wir tanzen.«
»Wir alle?«, fragt Konstantin. Er ist der kleinste Eleve in der Ballettschule.
»Du bist sicher zu klein«, sagt Nick. Er ärgert Konstantin gern ein bisschen.
»Nein, ich denke, ihr dürft alle mitmachen«, sagt Galina, »wenn ihr hart arbeitet.«
Sie arbeiten hart. Auch Konstantin gibt sich große Mühe. Aber dann sagt der Ballettdirektor: »Er ist doch noch zu klein!«
Und Konstantin darf nicht auftreten.
»Hab ich's nicht gesagt«, sagt Nick.

Konstantin muss furchtbar weinen. Als Galina ihn trösten will, schluchzt er: »Jetzt will ich überhaupt nicht mehr tanzen!«
Doch dann darf er mit seiner Lehrerin bei der feierlichen Premiere in der Intendantenloge sitzen. Das ist ganz vorne, wo man alles sieht. Und es wird der schönste und aufregendste Tag in seinem Leben, mit einer großen Überraschung mittendrin.



1 Als sich der Vorhang nach der Ouvertüre hebt, ist es noch Nacht in Verona. Aber dann geht die Sonne auf, die alte Stadt erwacht und die Geschichte kann losgehen.

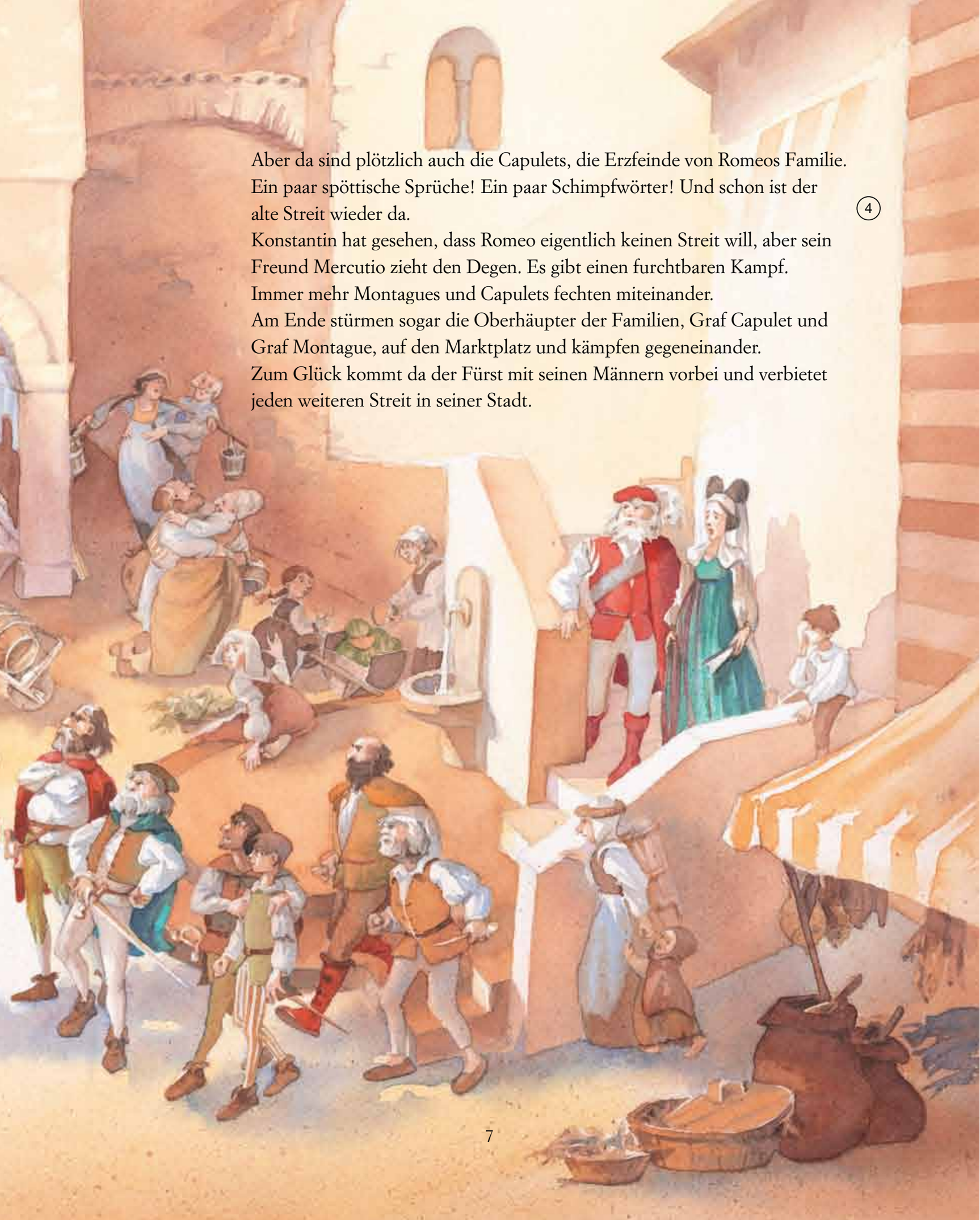
Da ist Romeo, der Sohn des Grafen Montague. Konstantin erkennt ihn gleich.

»Und das sind seine Freunde Benvolio und Mercutio«, flüstert Galina. Sie sind noch ein bisschen müde, das sieht man, aber doch schon wieder

2 ausgelassen und übermütig, weil der Morgen so schön ist.

Immer mehr Leute kommen auf den Marktplatz. Man begrüßt sich

3 freundlich, lacht und scherzt und wagt ein Morgentänzchen.



Aber da sind plötzlich auch die Capulets, die Erzfeinde von Romeos Familie. Ein paar spöttische Sprüche! Ein paar Schimpfwörter! Und schon ist der alte Streit wieder da. 4

Konstantin hat gesehen, dass Romeo eigentlich keinen Streit will, aber sein Freund Mercutio zieht den Degen. Es gibt einen furchtbaren Kampf.

Immer mehr Montagues und Capulets fechten miteinander.

Am Ende stürmen sogar die Oberhäupter der Familien, Graf Capulet und Graf Montague, auf den Marktplatz und kämpfen gegeneinander.

Zum Glück kommt da der Fürst mit seinen Männern vorbei und verbietet jeden weiteren Streit in seiner Stadt.

Jetzt geht es in den Palast der Capulets. Heute Abend soll da ein großer Ball stattfinden. Im ganzen Haus laufen schon die Bediensteten herum und bereiten alles vor.

In Julias Zimmer ist es noch still. Julia wacht auf, weil die Sonne durchs Fenster scheint. Also raus aus den Federn! Sie packt ihre müden Puppen und tanzt vergnügt in den jungen Tag hinein.

5

Die alte Amme kommt und freut sich, dass ihr kleines Mädchen so fröhlich ist. Aber auch die Mutter ist dabei, die strenge Gräfin Capulet. Sie hat Julias Brautkleid mitgebracht.

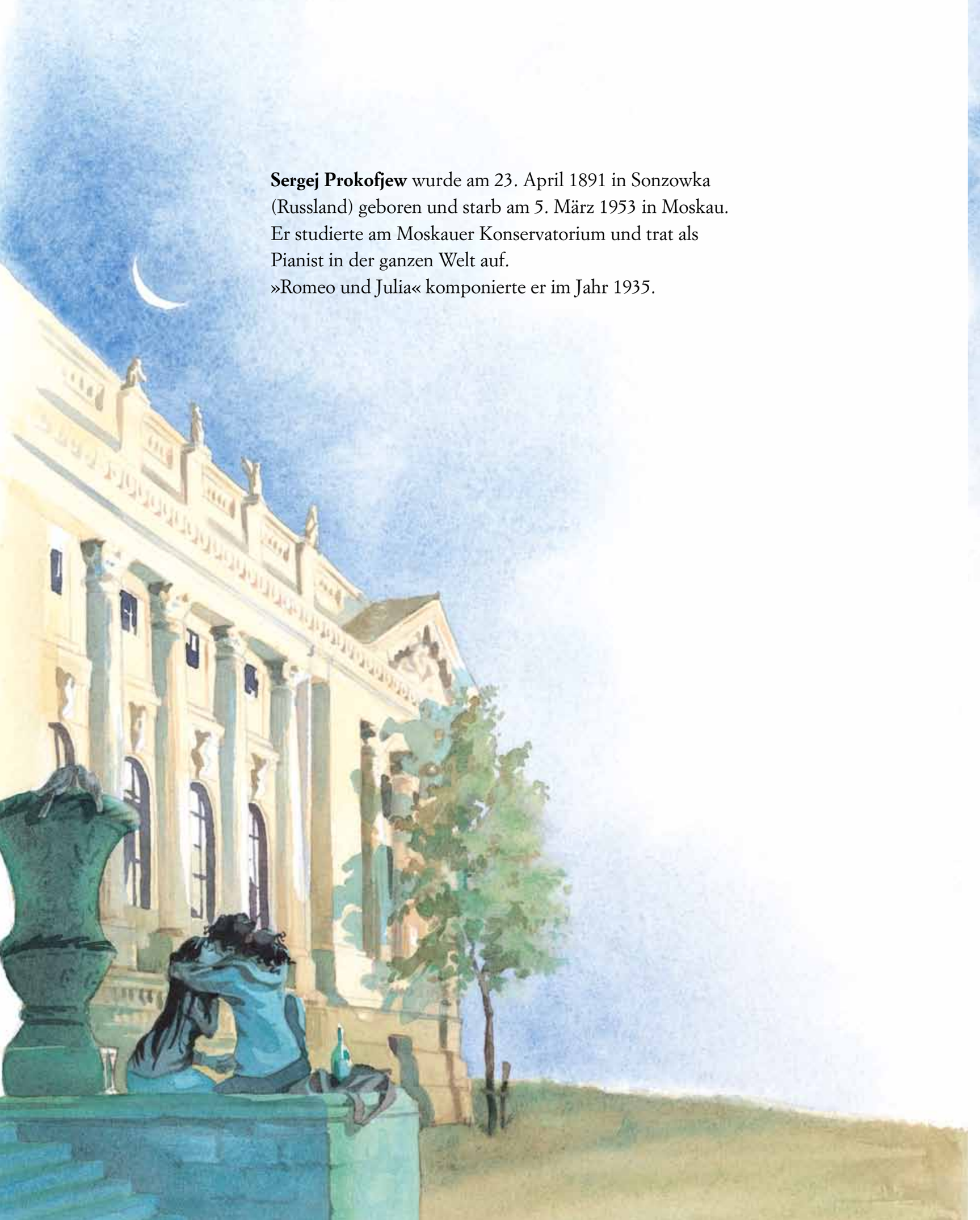
»Freut sie sich nicht?«, flüstert Konstantin. »Das Kleid ist doch schön!«

»Ja, schon«, flüstert Galina, »aber sie ist noch so jung. Sie möchte lieber spielen. Und nun soll sie den Grafen Paris heiraten.«

»Und, mag sie den nicht?«

»Sie kennt ihn noch nicht mal.«

Dann beginnt der große Ball. Die Musik spielt schon und Graf und Gräfin Capulet empfangen die Gäste. Romeo und seine Freunde, die Montagues, sind natürlich nicht eingeladen. Aber sie sind neugierig, haben sich maskiert
6 und heimlich auf das Fest geschlichen.
Sie tanzen ein bisschen, essen und trinken und haben ihren Spaß, obwohl der Ball der Capulets sehr förmlich ist. Man tanzt hier nicht ausgelassen, sondern nach strengen Regeln.
Da sieht Romeo plötzlich ein wunderschönes Mädchen: Julia. Im nächsten
7 Augenblick ist sie hinter einer Gruppe tanzender Ritter verschwunden.
»Da! Da kommt Graf Paris«, flüstert Galina.
Julia soll mit ihm tanzen, aber er ist ihr viel zu hölzern. Romeos Freund
8 Mercutio macht sich über ihn lustig.
Romeo lacht. Und Julia sieht ihn zum ersten Mal. Sie sind sofort ineinander verliebt. Aber jetzt taucht Tybalt auf, Julias Vetter. Er erkennt, dass Romeo
9 aus der Familie der Montagues stammt, und will sofort einen Streit anfangen. Romeo muss fliehen.
10 Wenig später ist der Ball zu Ende und die Gäste verabschieden sich.



Sergej Prokofjew wurde am 23. April 1891 in Sonzowka (Russland) geboren und starb am 5. März 1953 in Moskau. Er studierte am Moskauer Konservatorium und trat als Pianist in der ganzen Welt auf.
»Romeo und Julia« komponierte er im Jahr 1935.

Inhalt der CD

Track	Titel	Seite
1	Ouvertüre (02:48)	6
2	Die Straße erwacht (02:21)	6
3	Morgentanz (02:15)	6
4	Die Anweisung des Fürsten (01:24)	7
5	Die junge Julia (03:28)	8
6	Masken (02:45)	10
7	Tanz der Ritter (gekürzte Fassung, 01:55)	10
8	Mercutio (02:20)	10
9	Tybald erkennt Romeo (01:40)	10
10	Gavotte (gekürzte Fassung, 01:44)	10
11	Balkonszene (03:50)	12
12	Romeos Variation (01:08)	13
13	Romeo und Mercutio (02:25)	14
14	Mandolinentanz (02:00)	15
15	Das Kindermädchen und Romeo (01:00)	16
16	Romeo bei Pater Lorenzo (03:27)	17
17	Mercutios Tod (02:56)	18
18	Romeo entscheidet, Mercutio zu rächen (02:23)	19
19	Finale (02:08)	19
20	Romeo und Julia (01:25)	20
21	Julia lehnt es ab, Paris zu heiraten (02:34)	20
22	Zwischenstück (01:18)	21
23	Zwischenstück (01:38)	22
24	Aufwach-Ständchen (02:37)	23
25	An Julias Bett (02:00)	23
26	Julias Beerdigung (06:20)	24
27	Julias Tod (03:55)	27

Musikbeispiele: aus S. Prokofjew: Ballett »Romeo and Juliet«, Op. 64
(auf Naxos CD 8.553184-85).
Nationales Sinfonie Orchester der Ukraine unter Leitung von Andrew Mogrelia.
℗ & © 1995 Naxos Rights International Ltd.
Copyright © by Annette Betz Verlag 2008
Gesamtspielzeit: ca. 66 Minuten

ISBN 978-3-219-11355-6
Alle Rechte vorbehalten
Umschlag, Illustrationen und Layout von Anette Bley
Gesetzt nach der derzeit gültigen Rechtschreibung
Copyright © 2008 by Annette Betz Verlag
im Verlag Carl Ueberreuter, Wien – München
Gedruckt in Österreich
8 7 6 5 4 3 2

Annette Betz im Internet: www.annettebetz.com